

Zuschüsse

Bitte sprechen Sie vorab mit Ihrem Arzt und informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, dem Sozial- oder Jugendamt über mögliche Zuschüsse. In besonderen Härtefällen gewähren wir auf Antrag eine finanzielle Unterstützung. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall mit einem formlosen Schreiben an folgende Adresse:

- Stiftung Liebenau
Stichwort „Unterstützung Reittherapie“
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Mit Ihrer Spende können Sie helfen!

Es liegt uns sehr am Herzen, möglichst vielen Menschen die Teilnahme an dieser besonderen Therapie zu ermöglichen. Auch bereits mit einem kleinen Betrag können Sie diese Arbeit unterstützen und den Betroffenen Lebensfreude und Hoffnung schenken.

- Kontonummer: 20 99 44 71
- Bankleitzahl: 690 500 01

Das Konzept wird medizinisch begleitet von:



Dr. Edgar Kessler

Facharzt für
Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Kinderarzt,
Psychotherapeut



Dr. Jürgen Kolb

Facharzt für
Neurologie und
Psychiatrie

In unserer Mitte – Der Mensch

Die Stiftung Liebenau ist ein Sozial-, Gesundheits- und Bildungsunternehmen auf kirchlich-katholischer Grundlage mit Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Bulgarien. Der Leitsatz: „In unserer Mitte – Der Mensch“ bestimmt die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Terminvereinbarung und Therapieort

- Stiftung Liebenau -
Pferdehof Gut Kaltenberg
Therapeutisches Reiten
Kaltenberg 2/1
88069 Tettngang
www.stiftung-liebenau.de
Tel.: 0172 827 3999

Anfahrtsweg



Pferde stärken Menschen

Therapeutisches Reiten in der Stiftung Liebenau

Stiftung Liebenau



Stiftung Liebenau

Der Weg ist

das Ziel



Heilpädagogisches Reiten / Voltigieren

Unter dem Begriff „Heilpädagogisches Reiten / Voltigieren“ werden pädagogische, psychologische, psychotherapeutische und soziointegrative Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammengefasst.

Pferde sind ideale Partner, um vielfältige Beziehungsprozesse in Gang zu setzen. In der Therapie werden die Teilnehmer auf ganzheitlicher Ebene angesprochen im gemeinsamen Umgang mit dem Pferd sowie beim Reiten.

Bei der pädagogischen Zusammenarbeit zwischen Pferd, Therapeut und dem Patienten werden soziale, emotionale und kognitive Bereiche gefördert, u.a.:

- Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein
- Überwindung von Ängsten und Zwängen
- Vertrauen zum Partner - Pferd und Mensch
- Verarbeitung von traumatisierten Erlebnissen
- alle Sinne und die Kontaktfähigkeit

Hippotherapie

Die Hippotherapie ist Bestandteil und Ergänzung krankengymnastischer Behandlungsmaßnahmen, auf neurophysiologischer Grundlage, für Kinder und Erwachsene.

Die Therapie ist ärztlich verordnet und findet auf dem im Schritt gehenden Pferd statt. Dabei setzen die rhythmischen, dreidimensionalen Schwingungen des Pferdes tiefgreifende Impulse.

Über die neurophysiologischen Bewegungsbahnungen, das gezielte Training der Haltungs-, Stütz- und Gleichgewichtsreaktionen wird u.a. Folgendes gefördert:

- Reduktion des spastischen Muskeltonus
- Motorische Entwicklung/ Rumpfbalance
- Mobilisation von Gelenken
- Physiologisches Gangmuster
- Wahrnehmung
- Gleichgewicht/ Koordination/ Symmetrie

Pferde spenden Lebensfreude

Die Beziehung zwischen Mensch und Tier war schon zu allen Zeiten eine ganz besondere. Mit allen Sinnen treten Tiere mit uns in Kontakt, urteilen nicht, akzeptieren uns vorbehaltlos und schenken uns bedingungslose Zuneigung.

Dabei nehmen die Pferde mit ihrer wohlthuenden und heilenden Wirkung eine Sonderstellung ein. Sie steigern die Motivation und regen zu Aktivitäten an.

Sie sind Symbole für Freiheit, Mut und Lebensfreude, wecken Fantasien und Wünsche – und manchmal auch Ängste. Ihr Charakter ist geprägt von Vertrauen und einer hohen Lern- und Leistungsbereitschaft.

All diese Eigenschaften machen sie zu idealen Therapiebegleitern und Medien im therapeutischen Reiten.